

**RUNDSCHREIBEN AN ALLE  
HAUSHALTE**

**MÜLLSÄCKE / PLOMBEN FÜR DAS JAHR 1998**  
**LIZENZERNEUERUNGEN FÜR GAST- UND HANDELSLIZENZEN**

Wenn Sie für das Jahr 1998 (01.Oktober 1997 - 30.September 1998) noch keine Säcke/Plomben im Gemeindesteuernamt abgeholt haben, können Sie in der ersten Dezemberwoche in den jeweiligen Fraktionen Säcke/Plomben holen.

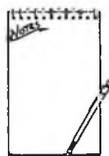
Die jeweiligen Termine bzw. Orte sind folgende:

<b>WEISSENBACH</b>	<b>Mo, 01.12.1997</b>	<b>18.<sup>00</sup> - 21.<sup>00</sup></b>	<b>Vereinshaus</b>
<b>ST. JAKOB u. ST. PETER</b>	<b>Di, 02.12.1997</b>	<b>18.<sup>00</sup> - 21.<sup>00</sup></b>	<b>Kordiler</b>
<b>STEINHAUS</b>	<b>Mi, 03.12.1997</b>	<b>18.<sup>00</sup> - 21.<sup>00</sup></b>	<b>Gemeinde</b>
<b>ST. JOHANN</b>	<b>Do, 04.12.1997</b>	<b>18.<sup>00</sup> - 22.<sup>00</sup></b>	<b>Mittelschule</b>
<b>LUTTACH</b>	<b>Fr, 05.12.1997</b>	<b>13.<sup>00</sup> - 16.<sup>00</sup></b>	<b>Volksschule</b>

Aus organisatorischen Gründen werden Sie ersucht, **persönlich zu erscheinen**, um eventuelle Änderungen sowie die Anzahl der restlichen Säcke/Plomben (**die Sie noch zuhause übrig haben**) mitzuteilen.

*Wir können dann einen eventuellen Bedarf für das Jahr 1998 feststellen.*

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, denn ab 08.12.1997 können Sie nur mehr einmal in der Woche, und zwar **ausschließlich jeden Dienstag zwischen 8.<sup>30</sup> und 12.<sup>00</sup>**. Müllsäcke bzw. Plomben im Gemeindesteuernamt (3.Stock) holen.



**AUS STEUERRECHTLICHEN GRÜNDEN SIND SIE VERPFLICHTET SÄMTLICHE ÄNDERUNGEN SCHRIFTLICH DEM GEMEINDESTEUERAMT ZU MELDEN, ANSONSTEN SIEHT DAS GESETZVERT. DEKRET NR.507 VOM 15.NOVEMBER 1993 UNLIEBSAME STRAFEN VOR!**

**ICI 1997** .. die 2. Rate ist innerhalb **20.12.1997** fällig

**MÜLL**

.. die **Müllstrafen** in der Gemeinde Ahrntal sind mit Ausschlußbeschluß Nr. 686 vom 31.10.1997 genehmigt und mit Freitag, 21.11.1997 vollstreckbar.

**“Beachten Sie deshalb besonders, daß in Zukunft die Säcke und Kontainer ordnungsgemäß verschlossen sind“**

**WASSER**

.. die **Wassermesser** können **kostenlos** im Gemeindebauhof (Tel. 67 10 90, Mo - Fr : 7.<sup>30</sup> - 8.<sup>00</sup>) abgeholt werden. *Dafür ist eine jährliche Miete, je nach Zollgröße, zu zahlen.*

**ALT-BRATFETTE**

Die Sammlung von Alt -Bratfetten bei **größeren Betrieben** im Jahr 1998 geschieht in folg. Zeiträumen

01.03.1998 - 15.03.1998
01.06.1998 - 15.06.1998
01.09.1998 - 15.09.1998
01.12.1998 - 15.12.1998

1. SEMESTER
2. SEMESTER

Bei größeren Mengen (ab 150) Liter ist die Fa. Dabringer (Tel. 0472/83 21 76) für kostenlose Sonderabholungen verpflichtet.

**MITTEILUNGEN VOM LIZENZAMT**

Zur Kenntnis an die Gast- und Handelsbetriebe

Wie bereits bekannt, sind die Konzessionsgebühren für die Lizenzerneuerungen seit 1. Jänner 1997 abgeschafft.

**Nicht abgeschafft** ist die Jahresgebühr für die Verkaufslizenzen des Technischen Finanzamtes (U.T.F.-Lizenz) für alkoholische und superalkoholische Produkte. Zwischen dem 1. und 15. Dezember 1997 muß die Verkaufslizenz für das Jahr 1998 erneuert werden: Das geschieht mittels Einzahlung der staatlichen Konzessionsgebühr von Lire 65.000.- auf das Post-K/K Nr.13457387, lautend auf UTF Trient. Die Quittung muß nicht abgegeben, sondern bei der Verkaufslizenz aufbewahrt werden.

Nähere Informationen werden Ihnen gerne im Lizenzamt dieser Gemeinde (Tel. 65 15 14) erteilt.



# Sammelsystem

## Das derzeitige Müllsammelsystem

Das bisherige Sammelsystem ist zwar sehr bequem und ohne großen Verwaltungsaufwand durchführbar, stellt jedoch keinen Anreiz zur Verringerung der Müllmenge dar. Da die Container auf öffentlichen Plätzen stehen, können die Müllmengen nicht den einzelnen Haushalten oder Betrieben zugeordnet werden. Die Müllgebühr wird nach der Quadratmeteranzahl der bewohnten Fläche errechnet und **bleibt immer gleich, egal ob jemand viel oder wenig Müll verursacht.**

## Das neue Müllsammelsystem

Das neue Müllsystem ermöglicht die Erfassung der effektiven Müllmenge pro Haushalt oder Betrieb und eine teilweise Verrechnung nach dem Verursacherprinzip.

Die Müllgebühr wird durch das neue System zwar insgesamt nicht billiger, sie wird aber auf jeden Fall **gerechter verteilt**, da die Höhe der Gebühr durch die anfallende Menge direkt beeinflusst werden kann.

### Die Ziele:



**Verminderung der Restmüllmenge durch:**



Müllvermeidung (bereits beim Einkauf)



getrennte Sammlung aller wiederverwertbaren Stoffe sowie Schadstoffe



Eigenkompostierung / Gemeinschaftskompostierung



**Gerechtere Aufteilung des Mülltarifs durch Anwendung des Verursacherprinzips**



je weniger Müll produziert wird, desto weniger ist zu bezahlen



## Was ist für den Bürger neu ?

---

### *Sammelmodus*

- Alle Großcontainer (1.100 Liter) in der Gemeinde werden von den öffentlichen Plätzen und Straßen entfernt.

---

### Für den Einzelhaushalt:

---

- ◆ Der Bürger besorgt sich die eigens gekennzeichneten Säcke (Aufschrift "**Gemeinde Ahrntal**"). Diese können in der Gemeinde (Steueramt) zu den folgenden Zeiten abgeholt werden: Bürozeiten: **Montag bis Freitag 8,30 bis 12,00 Uhr und Donnerstag nachmittags 14,00 bis 17,00 Uhr**  
Um in der Anlaufphase der Umstellung lange Wartezeiten zu vermeiden, können zusätzlich an folgenden Orten Säcke abgeholt werden: **in den jeweiligen Ortschaften bei den Bürgerinformationsabenden.** (siehe letzte Seite)
- Die Anzahl der abgeholt Säcke wird von den Beamten notiert, sodaß am Ende des Jahres das gesamte Müllvolumen errechnet werden kann.
- ◆ Die Säcke sind in verschiedenen Größen erhältlich:

<b>20 Liter</b>
<b>40 Liter</b>
<b>85 Liter</b>

- Die Säcke werden bei der Ausgabe mit einer Nummer versehen, welche es ermöglicht, sie dem jeweiligen Haushalt zuzuordnen. Es werden höchstens soviel Säcke ausgegeben wie für die Restmonate 1995 und die ersten Monate des Jahres 1996 voraussichtlich gebraucht werden.
- ◆ Die Säcke sind durchsichtig, damit der Inhalt kontrolliert werden kann (wiederverwertbare Stoffe oder Schadstoffe gehören nicht in den Restmüll!).
- Die Säcke müssen an den Sammeltagen oder frühestens am Vorabend zu den festgelegten Sammelstellen gebracht werden (Sammeltage und Sammelstellen siehe unten).

---

### Für Betriebe:

---

- ◆ Betriebe und eventuell auch Entsorgungsgemeinschaften (z. B. Kondominien) können weiterhin einen 1.100 Liter Container benutzen. Die Gemeinde bietet die bisher gebrauchten Container für 100.000.- Lire zum Kauf an. Wer Interesse daran hat, kann sich im Gemeindeamt melden und einen Container reservieren lassen.
- Der Container muß auf privatem Grund stehen und darf nur am Tag der Entleerung an den Straßenrand gestellt werden.



- ◆ Der Container muß mit einer Plombe der Gemeinde gekennzeichnet sein, wenn er entleert werden soll. Container ohne Plombe werden nicht entleert. Die Plomben können in der Gemeinde (Steueramt) zu den folgenden Zeiten abgeholt werden: Bürozeiten: **Montag bis Freitag 8,30 bis 12,00 Uhr und Donnerstag nachmittags 14,00 bis 17,00 Uhr.** Um in der Anlaufphase der Umstellung lange Wartezeiten zu vermeiden, können zusätzlich an den folgenden Orten Plomben abgeholt werden: **in den jeweiligen Ortschaften bei den Bürgerinformationsabenden.** (siehe letzte Seite)
- Die Anzahl der abgeholt Plomben (höchstens so viele, wie für die Restmonate 1995 und die ersten Monate des Jahres 1996 gebraucht werden) wird von den Beamten notiert, sodaß am Ende des Jahres das gesamte Müllvolumen errechnet werden kann.
- ◆ Ist ein Container so vollgestopft, daß der Deckel nicht mehr geschlossen werden kann oder bei der Entleerung Probleme auftreten, wird der Behälter nach einmaliger Mahnung nicht mehr entsorgt.
- Wird ein Container mit einem Schloß versehen, so muß dieses vor der Bereitstellung zur Entleerung geöffnet werden.
- ◆ Steht für die Aufstellung des Containers nicht genügend Privatgrund zur Verfügung, kann bei der Gemeinde um die Benutzung einer öffentlichen Fläche angesucht werden.

Der Restmüll darf nur in den gekennzeichneten Säcken oder mit einer Plombe versehenen Containern entsorgt werden. Säcke oder Behälter, welche nicht die Aufschrift der Gemeinde tragen bzw. bei denen die Kennnummer gelöscht oder unlesbar gemacht wird, werden vom Müllsammelndienst nicht mitgenommen!

Personen, welche ihren Hausmüll in nicht gekennzeichneten Säcken zu den Sammelstellen bringen bzw. ihn anderweitig illegal entsorgen, müssen mit empfindlichen Geldstrafen rechnen !

## *Sammelstage*

### ○ **MONTAG** und in der Hochsaison (vom 15.06. - 20.10.) auch **Donnerstag**

- ◆ Die Säcke und Container müssen wie bisher bereitgestellt werden. Genauere Zeit wird bei den Informationsabenden bekanntgegeben.
- Sollte ein Sammeltag auf einen Feiertag fallen, wird der Müll am darauffolgenden Werktag abgeholt.

Die Säcke bzw. Container müssen an den Sammeltagen rechtzeitig bereitgestellt werden, da sie sonst eine ganze Woche lang an der Sammelstelle verbleiben und dadurch nicht nur das Ortsbild negativ beeinträchtigen, sondern auch zu hygienischen Problemen führen können (z.B. Geruchsbelästigung im Sommer, zerreißen der Säcke durch streunende Tiere).



## Sammelstellen und Standorte

(gemäß Art. 8 der Gemeindevereinbarung über den Müllentsorgungsdienst)

### ST. PETER

- Kirchplatz (Restmüll)
- Finanzkaserne bei Brücke (Restmüll, Glas, Papier, Karton)
- Siedlung (Restmüll, Wertstoffinsel, Karton)
- Im Stoana (Restmüll, Glas, Karton)

### ST. JAKOB

- Garber (Restmüll, Glas, Karton)
- Achnerbrücke (Restmüll)
- Tischler (Restmüll)
- Schulplatz (Restmüll)
- Kirche/Parkplatz (Restmüll, Glas, Papier, Karton)
- Seeber (Restmüll)
- Bar Alpenrose (Restmüll, Wertstoffinsel, Karton)
- Handlung Bixner (Restmüll, Glas, Papier, Karton)

### STEINHAUS

- Tischlerei Hofer (Restmüll)
- Metzgerei (Restmüll, Karton)
- neue Grundschule (Restmüll, Glas, Papier)
- Schulplatz (alte Volksschule) (Restmüll, Wertstoffinsel, Karton)
- Handlung Kaisermüller (Restmüll, Glas, Papier, Karton)
- Pfannerbrücke (Restmüll)
- Mühleggbrücke (Restmüll, Glas)

### ST. JOHANN

- Frankbachhof (Karton)
- Siedlung Mühlegg (Restmüll)
- Altersheim (Restmüll, Wertstoffinsel, Karton)
- Gasthof Adler (Restmüll, Glas, Karton)
- Siedlung Stegackerfeld/Festhalle (Restmüll, Glas)
- Kohler (Restmüll, Glas, Papier, Karton)
- Kreuzung Bloßenberg (Restmüll)
- Siedlung Griebfeld (Restmüll)
- Martinswirt (Restmüll)
- Arzbachbrücke (Restmüll)
- Gisse bei Haltestelle (Restmüll, Wertstoffinsel, Karton)
- Elektro Mairhofer (Karton)

### LUTTACH

- Siedlung Moar zu Pirk (Restmüll, Glas, Papier)
- Bruggerbrücke (Restmüll)
- Feuerwehrrhalle (Restmüll, Wertstoffinsel, Karton)
- Grundschule (Restmüll)
- Almdiele (Restmüll, Glas, Karton)
- Verkehrsbüro (Restmüll, Glas, Papier, Karton)
- Hotel Schwarzenstein (Glas, Karton)
- Hotel Luttacherhof (Restmüll)

### WEISSENBACH

- Weissenbachstraße, Klammhöfe (Restmüll)
- Grundschule (Restmüll)
- Siedlung Bachler (Restmüll)
- Handlung Großgasteiger (Glas, Papier, Karton)
- Schmiedbrücke (Restmüll, Karton)
- Tirolerheim (Restmüll)
- Sportplatz (Restmüll)
- Vereinshaus (Restmüll, Wertstoffinsel)

Wertstoffinseln sind: Glascontainer, Papiercontainer, Metall Dosencontainer, und Speiseölcontainer. Achtung! Speiseölcontainer sind nur unter Aufsicht benutzbar.